



Dieses Bild haben sich die fünf Damen des Hauptamts im Hausacher Rathaus für ihr Büro ausgesucht. Michael Ferner hingte es am Donnerstagabend ab und überreichte es gleich der Bürgermeistersekretärin Ulrike Tippmann. Foto: C. Ramsteiner

Schwarzwald hält sein Versprechen

Finissage der Michael-Ferner-Ausstellung

Hausacher Leselenz ist eigentlich immer. Michael Ferner holte am Donnerstag seine Bilder aus dem Rathaus zurück – und José F. A. Oliver lud öffentlich zu einer Finissage der sehr erfolgreichen Ausstellung ein.

Hausach (ra). »Der Schwarzwald hält, was er verspricht« – dieses Gedicht seiner Tochter Katharina Ferner, die im vergangenen Jahr Stadtschreiberin von Hausach war, »klaute« Michael Ferner als Titel für seine Ausstellung im Hausacher Rathaus. Der augenzwinkernde Blick des Salzburger Karikaturisten auf den Schwarzwald kam sehr gut an. »Es wurden aus unserem Online-Shop auffallend viele Bilder in diese Region verschickt«, verriet Ferner.

Aber der wirtschaftliche Erfolg war es längst nicht allein, der ihn dankbar auf diese Ausstellung zum Hausacher Leselenz zurückblicken ließ. Der Schwarzwald hat sein Versprechen gehalten. Der Aufenthalt seiner Tochter Katharina als Leselenz-Stipendiatin sei wie ein Ankerwurf gewesen.

»Die Eltern hängen ja immer am Ankerseil ihrer Kinder.« Der zweite Besuch in Hausach sei dann beim Leselenz gewesen, dessen soziale Komponente und das »sehr authentische Willkommensgefühl« ihn sehr berührt habe. Und als er nun zum dritten Mal kam, um seine Bilder wieder abzuhängen, da ha-

**HAUSACHER
LESE
LENZ**

be ihn schon ein Gefühl des »nach Hause kommens« beschlichen: »Das kann nicht nur der Wald sein, das muss mit den Menschen hier zu tun haben.«

»Da, wo man wurzeln kann, da findet man auch große Inspiration«, verriet der Salzburger Zeichner. Jener war dem Leselenz-Kurator José F. A. Oliver zwar als Künstler aus dem österreichischen »Standard« ein Begriff – die familiären Beziehungen zur Leselenz-Stipendiatin habe er aber erst später realisiert.

»Arbeit aufgelockert«

Die Ausstellung im Rathaus, wo Katharina Ferner ihren Staffelstab an die nächste Stadtschreiberin weitergab, habe sich jedenfalls »wunderbar gefügt«, so Oliver. Er freute sich, dass etliche Werke in Hausach bleiben. Eines beispielsweise haben sich die fünf Damen des Hauptamts ausgesucht.

Bürgermeisterstellvertreter Udo Prange dankte im Namen der Stadt Hausach für die Ausstellung, die »die Arbeit im Rathaus aufgelockert habe«. Mit sehr wichtigen Themen bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen in dieser Zeit habe man auch dafür gesorgt, dass viele die Bilder gesehen hätten.